Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09259565

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Geschwister-Scholl-Straße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinmiltitz * 67/15; 67/16

Bauwerksname Villa Steyer

Kurzcharakteristik
Villa mit Einfriedung, Toreinfahrt und Villengarten einschließlich Lindenallee; repräsentativer Putzbau mit Mansarddach und Altan in der Hauptansicht, Gebäude im barockisierenden Reformstil der Zeit um 1910, Architekt: Eduard Steyer, erbaut als dessen Wohnhaus, mit ortsgeschichtlichem und baugeschichtlichem Wert

Denkmaltext
Das umgebende Grundstück des repräsentativen Villenbaus gehörte ursprünglich zum Garten beziehungsweise zur Parkanlage der einige Jahre zuvor entstandenen Fritzsche-Villa (heute Gemeindeverwaltung Miltitz, Geschwister-Scholl-Straße 5). Nachdem der Leipziger Architekt Eduard Steyer in den Besitz des weitläufigen Geländes gelangt war, teilte er es, verkaufte den südlichen Teil und errichtete sich 1911 auf der nördlichen Hälfte seine eigene Villa. Steyer übernahm in Personalunion zugleich Bauherrenschaft, Entwurf und Ausführung. Die Gesamtanlage mit zweigeschossigem Haupthaus (heute Nr. 9) und straßenseitig gelegenem Bedienstetengebäude (heute Nr. 7) mit Remise einschließlich der umgebenden Parkanlage (Gartendenkmal) lehnt sich an das Gestaltungsschema des benachbarten Grundstücks Nr. 3/5 an. Der zeitliche Abstand zur Fritzsche-Villa zeigt sich an einer moderneren Formensprache und einer sehr sachlichen Gestaltung der Putzfassade. Besondere Betonung erfuhr der Eingangsbereich mit Schmuckelementen der Reformarchitektur und die säulenumstandene Veranda auf der Rückseite des Hauses. In seinen Einzelnen stimmt der ausgeführte Bau nicht mit der überlieferten Grundrissplanung überein, auf der Westseite befindet sich ein später angefügter Wintergarten. Über dem vollausgebauten Kellergeschoss waren im Parterre des kompakten Baukörpers ursprünglich u. a. Küche und Speisezimmer, im Obergeschoss private Räumlichkeiten wie Schlaf-, Wohn- und Badezimmer untergebracht. Im ausgebauten Mansardgeschoss des Walmdaches befanden sich Wirtschaftsräumlichkeiten und Kammern für Bedienstete. Die Einfriedung zur Geschister-Scholl-Straße ist mit verputzten Pfeilern, schmiedeeisernem Tor und Geländern einschließlich zweier Laternen erhalten. Einziger Villenbau aus der Zeit um 1910 in Miltitz, mit ortsbildprägender und baugeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2012

Datierung 1911 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XLVI/78/20**
Aufnahmejahr	1995
Fotograf	Podlesch, Eva
Beschreibung	Einfriedung



Fotonummer	**CXX/65/8**
Aufnahmejahr	2007
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Villa; Fassadenausschnitt



Fotonummer **F 09259565 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Härtrich, Diana
Beschreibung Einfriedung am Grundstück Geschwister-Scholl-Straße 7 und 9



Fotonummer **F 09259565 D**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Härtrich, Diana
Beschreibung Villa und Garten



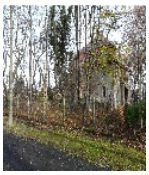
Fotonummer **F 09259565 E**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Toranlage der Villa



Fotonummer **F 09259565 F**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Laterne an der Toranlage der Villa



Fotonummer **F 09259565 G**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Linden-Allee (Auffahrt) zur Villa



Fotonummer **F 09259565 H**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Keller, Michael
Beschreibung Villa; Ansicht von Westen



Fotonummer **F 09259565 I**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09259565 J**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa

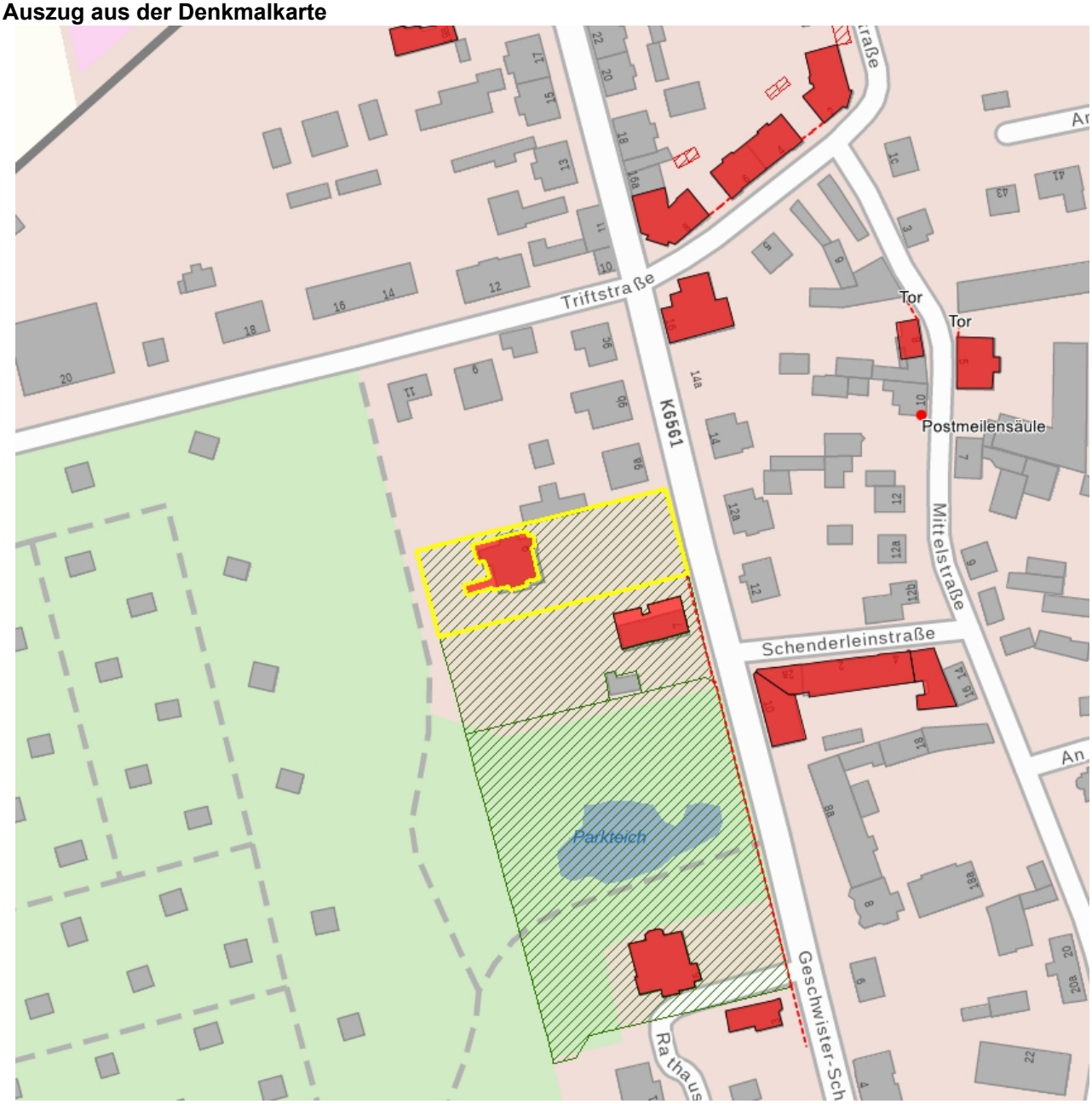


Fotonummer **F 09259565 K**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09259565 L**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.